

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 39.

Dienstag den 16. Februar

1869.

Sechs Lieder von Otto Claudius.

Die vor einiger Zeit angekündigten, durch Herrn Dr. Wiegand herausgegebenen sechs Lieder von Otto Claudius sind bereits im Druck erschienen und den Subscribenten eingehändigt worden. Wenn man nach der Beurtheilung und Schilberung, welche Herr Dr. Wiegand über Claudius und dessen Leistungen auf dem Gebiete der Tonkunst gegeben hat, hoffen durfte, daß die besorgte Ausgabe den Anforderungen des kunstliebenden Publicums entsprechen werde, so wird wohl keiner der Subscribenten sich getäuscht gesehen haben. Im Gegentheil, es ist dem gesangkundigen Publikum für den so niedrigen Preis von 10 Sgr. eine Composition übergeben worden, die man mit Recht zu den Meisterstücken unserer gefeierten Lieder-Componisten hinzurechnen kann. Aus dem Chamisso'schen Lied „Was ist's, o Vater“, sowie aus dem Gondellied leuchtet bei der so einfachen Form eine solche Schönheit und kunstvolle Behandlung hervor, daß man sieht, daß der Componist den Dichter vollständig verstanden hat und seinen Gedanken den würdigen Ausdruck zu geben wußte. Aus jedem Akkorde spricht uns Meisterschaft an, jeder Ton inmitten der Composition legt Zeugniß ab von der musterhaften Genauigkeit, deren sich der Componist befleißigt hat. Wer sich je zu den Schülern von Otto Claudius zählt, wer je unter der Leitung von O. Claudius an Concerten oder Gesang-Vereinen mitgewirkt hat, der erkennt am besten, wie hier in seinen Compositionen Claudius zu uns spricht. Es ist seit langer Zeit wieder das erste, was von Claudius im Druck erscheint, hoffentlich werden die Subscriptionen auf seine Lieder fortgesetzt, einmal, damit nicht der Kunstschatz verloren gehe, dann aber auch, daß man Claudius kennen lerne, daß man erfahre, was er geleitet und welche Würdigung man ihm schuldig ist. Hoffentlich liegt auch die Zeit nicht mehr fern, daß seine größeren Compositionen Aufnahme finden, namentlich auch seine Kirchen-Musiken, deren Klänge leider seit der Pensionirung von Claudius verhallt sind.

(Hall. Btg.)

Notiz.

Die Freunde und Verehrer des verewigten Realschulinspectors Professor Ziemann werden auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß die am Grabe des Entschlafenen, von Herrn Dr. Benno Hoch, gehaltene Gedächtnisrede, die in warmen Worten das Charakterbild des ausgezeichneten Mannes zeichnet, nunmehr im Druck erschienen ist. (Halle, G. Schwabe, 2 1/2 Sgr.) Der Ertrag der kleinen Schrift ist für die „Ziemannstiftung“ bestimmt.

Bermischte Nachrichten.

Im vorigen Jahre sind im Norddeutschen Bunde ca. 255 Millionen Briefe befördert worden, von welchen ca. 55 Millionen portofrei waren. Von letztern waren wieder ungefähr zwei Drittel theils Dienstbriefe. Die Zahl der Postbeamten beträgt ca. 34,000, mit Einschluß der Postillon und Posthalter, welche nur in contractlichem Verhältnisse zur Postverwaltung stehen, ca. 43,000. Postanstalten zählt der Norddeutsche Bund ca. 4400, so daß eine Postanstalt auf ungefähr 1 1/3 Q.-Meilen kommt.

(M. Z.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 17. Februar Abends 6 Uhr Passions-gottesdienst Herr Diakonius Rietschmann.

Lesezimmer.

Die Theilnehmer an dem seit 1. Januar in dem Hôtel „Stadt Zürich“ befindlichen Lesezimmer werden gebeten, sich am Mittwoch den 17. Februar 6 Uhr Abends im Lokale der Gesellschaft zu einer Besprechung versammeln zu wollen. **Das Comité.**

Singakademie.

Dienstag Abends 6 Uhr Uebung im Saale des Volksschulgebäudes. Wegen nahe bevorstehender Aufführung ist das Erscheinen der **sämmtlichen** singenden Mitglieder nothwendig. **Der Vorstand.**

Wohlthätigkeit.

3 $\frac{1}{2}$ 6 J., bei einer festlichen Gelegenheit von der Glaucha'schen Schützengesellschaft gesammelt, sind der Bestimmung gemäß an Arme der Vorstadt Glaucha vertheilt worden.

Halle, den 12. Februar 1869.

Die Vorsitzenden des 7., 8. und 9. Bezirks.

Tageschau.

Dienstag, den 16. Februar.

Schwurgerichtshörsung früh 9 Uhr.

1. Der Dienstmehr Schuhmann aus Sangerhausen; Nothzucht. **Verteidiger:** Z. R. Riemer.
2. Der Handarbeiter Rockstedt aus Eimern; Nothzucht. **Verteidiger:** Derselbe.
3. Der Sattlerlehrling Thienemann aus Wanzleben; Unzucht. **Verteidiger:** Derselbe.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. N. M. — Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Institutens-Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. — Steueramt: 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. N. M. — K. Kreis-Kasse: 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. N. M. — Landrath'samt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8 1/2 - 1 U. B. M. u. 3 1/2 - 5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9-12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9-12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vorm.; 3-4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorkauf-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Berein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags. Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Bereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Ruhgasse.) (Singen.)

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)

Halle'scher Lehrverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Singakademie, 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Stolze'scher Stenographen-Berein, Versammlung 8 Uhr Abends („Müldener Brauhaus.“)

Thieme'scher Gesangverein, Aufführung des 3. u. 4. Theils der „Jahreszeiten“ von Haydn Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im „Kronprinzen.“

Riedertafeln. Volkstafel, Übungsst. v. 8—10 Uhr Abds. in d. „drei Schwänen.“

Bäder. **Rabel's** Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Couirzug, S = Schnellzug, P = Perrenzung, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 u. 15 M. Vm. (C), 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).
Leipzig 6 u. 10 M. Vm. (G), 7 u. 25 M. Vm. (C), 9 u. 30 M. Vm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).
Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 8 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P) 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in Cöthen), 11 u. 20 M. Nachts. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Vm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Thüringen 5 u. 20 M. Vm. (P), 9 u. 30 M. Vm. (P), 11 u. 3 M. Vm. (S) 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 u. Vm. — **Rößleben** 1 u. Nachts. — **Salzmünde** 9 u. Vm. — **Löbejün** 3 $\frac{1}{2}$ u. Nm. — **Wettin** 3 u. Nm. — **Querfurt** 3 u. Nm.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.
 Die 6 Zettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausenstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Halle'sche Volksküche, Kl. Ulrichsstr. 15. Dienstag von 11 Uhr ab.: Gruppen mit Rindfleisch. Marken à 1 und 2 Sgr. sind daselbst zu haben.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.
 Der Zettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet: früh, Mittag, Abend.
Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)
 Alter Markt 36; Marktplay 20; gr. Ulrichsstraße 34.
 Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.
J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn Pröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothengel Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliach, am Waisenhaus. 5) Thurm am Moritzthor. 6) Post, an der Post. 7) Lauterbahn, am Klausenbor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reitbahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 14. Februar 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,76	1,93	75	2,8	SW	wöllig heiter.
Mitt 2	335,06	1,81	58	5,0	W	trübe 9.
Abd 10	334,80	2,54	77	5,7	W	bedekt 10.
Mittel	335,54	2,09	70	4,5		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Retour-Sendungen.
 Ein Packet, sign. L. G. # 1869, an Herrn Louis Gimme in Magdeburg.
 Halle a/S., den 13. Februar 1869.
Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Im **Werther'schen** Hause, Markt 21, sind Fußböden preiswerth abzulassen, auch werden dort Bestellungen auf Bau- u. Brennholz bei fuhrweiser Abnahme angenommen. In kleineren Häusern jeden Mittwoch Nachmittags 2 Uhr Auction.

Engl. u. franz. Sprach- u. Sprech-Unterricht für das Selbststudium Erwachsener nach d. Methode **Toussaint-Langenscheidt**; 15. Aufl. Empfohlen von Dir. Dr. Diesterweg, Prof. Dr. Herrig, Prof. Dr. Viehoff, Sem.-Dir. Dr. Schlecht u. and. Autoritäten. Prosp. u. Probebriefe à 5 Sgr. zu bez. d. jede Buchhdlg. od. von „G. Langenscheidt's Verlagsh. in Berlin, Halle'sche Straße 17.“ Frankfurt.

2 Tafeltücher, 3 Duzend Servietten u. Wirthschaftsgeräth sind billig zu verkaufen.
L. Raffabe, Strohhofspitze 30.

Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.



Mastic Lhomme Lefort.

von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt

kalt zu pflöpfen

und die Narben der Bäume und Sträucher zu heilen.

(Mit Messer oder Spatel aufzutragen)
Angewandt in den kaiserlichen und königlichen französischen u. fremden Baumschulen.

Fabrik: 102, rue de Paris in Paris (Belle ville). Niederlagen in **Halle a/S.:**

Selmbold & Cie., Materialwaarenhandlung; **Höder**, Kunst- und Handelsgärtner.

Wand-Uhren u. der verschiedensten Sorten zu billigen Preisen.
Schwarzwälder Uhren-Handlung,
 Gasthof „zum blauen Hecht.“
G. Uhren's, früher **R. Schnell.**

Bettfedern-Verkauf.

Ich erlaube mir hiermit einem hohen hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Bettfedernlager** allhier, im **Gasthof zum schwarzen Adler**, gr. Steinstraße, wieder mit allen Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunnen und Schwannenedern frisch assortirt habe, und empfehle solche einem hochgeehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf zu möglichst billigen Preisen.

Jos. Wöschl.

1 neuen starken **Auszuatich** und 1 gebr. noch gute Kommode verk. b. Blücherstr. 4, part.



Bayr. Malzucker,
vorzüglich gegen Husten und Brustbeschwerden, in glasirten Platten und lose. Jede Tafel mit unserer Firma.

Gebrüder Ströhmer.

Nordhäuser Cervelat-Wurst,
prima Gmmenthaler Schweizer Käse und Limburger Käse bei

Gebrüder Ströhmer.

Nordhäuser Kornbranntwein,
à Quart 5 1/2 Sgr., uralte Waare 7 1/2 Sgr., sowie alle sonstigen Aquavite, Liqueure, Punsch-Extracte etc. empfehlen

Gebrüder Ströhmer.

Lager aller Sorten grüner und schwarzer Thee's.

Gebrüder Ströhmer,

Neumarkt und Promenade.

Das auf dem Steinwege sub No. 12 belegene Grundstück, zu jedem Geschäft passend, soll preiswerth verkauft werden, zu erfragen bei

Fr. Kubnt, gr. Klausstraße 7.

Prima türk. Pflaumen, à dt. 2 Sgr., böhmische, à dt. 1 1/2 Sgr., empfiehlt

Otto Thieme.

Ein fettes Schwein zu verkaufen auf dem Hofe in Domnitz.

Ein Haus, welches sich gut verzinst, mit geräumigem Hof, ist veränderungshalber mit 800 R. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Große Bauerbrote, 11 dt. schwer, für 10 Sgr. sind zu haben

Mühlgraben 6.

Birkene Karnis- u. Fluchtsühle, Sopha und Tisch preisw. zu verkaufen alter Markt 9, im H.

Ein einspänniger Leiterwagen wird zu kaufen gesucht

Hafen 4.

Kleider und Jacken fertigt

Fr. Memleb, Schneiderin, Spitze 30.

Strohüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren erbitte baldigst und werden selbige auf das Sorgfältigste umgenäht von

H. Vorleberg, gr. Ulrichsstraße 11, Puz Handlung.

Die Herren-Garderobe-Fleckenreinigung-Anstalt von Knauth,

Bauhof Nr. 5,

empfehlte sich einem geehrten Publikum bestens.

Gummischuhe reparirt mit Ledersohlen und Flecken

L. Ahrens, kl. Brauhausgasse 2.

Gummischuhe rep. dauerh

Wirth, Steinweg 40.

Köchinnen, Haus- u. Viehmädch., Kutcher, Hausknechte sucht

Fr. Fleckinger, kl. Schlamm 3.

Anst. Haus- u. Kindermädchen weist nach

Frau Hohnstein, kl. Sandberg 18.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit mit guten Zeugniß sucht zum 1. März oder April Stellung. Zu erfragen

Mittelwache 12.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern u. Schneidern

kl. Brauhausg. 24, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause

Steinweg 31, parterre.

Eine Frau, im Waschen geübt, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Zu erst.

Trödel 9.

Köchinnen, Haus- u. Kinderm. finden 1. März u. 1. April Stellen d. Fr.

Gutfahr, Trödel 18.

Gesucht eine anst. Wohnung von 1 St., K., K. u. Zubeh. im Preise von 40 bis 50 R. durch den Sekretair

Klein, Schmeerstraße 16.

Eine Wohnung von 2—3 fr. hellen Zimmern sogleich zu mietzen gesucht. Adressen mit gen. Angabe auch des Preises unter P. S. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Wohnungsgesuch.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, im Preise von 40 bis 60 R., wird von einer pünktlich zahlenden einzelnen Dame zu Ostern oder später gesucht. Zu erfragen

Leipzigerstraße 67, im Laden.

Möbl. Stube mit oder ohne Schlafkabinet wird sofort oder 1. März von einer einzelnen Dame im Königsviertel, neue Promenade, Rannische Straße gesucht, am liebsten parterre. Adressen unter D. S. abzugeben in der Exped. d. Bl.

2 kleine, freundl. Gartenwohnungen getrennt oder zusammen à 30 R. sind sofort oder zu Ostern zu beziehen auf Ludwig etc.

Barfüßerstraße 5 sind Lagerräume zu vermietzen. Näheres

gr. Ulrichsstraße 26.

Mehrere Logis zu vermietzen

Mühlberg 1.

Auch ist das. ein großer schwarzer Hund zugekauft.

Eine freundliche Wohnung zu 40 R. zu vermietzen

Strohospitze 11.

Leipzigerstraße 53 soll ein Laden eingerichtet werden. Reflectanten erfahren daselbst 3 Treppen beim Wirth das Nähere.

Eine trockene geräumige Kellerwohnung an ruhige ordentliche Leute zu vermietzen

vor d. Geistthor 5.

2 St., K., K. vermietzt kl. Brauhausg. 15.

Eine Wohnung für 40 R. zu vermietzen

Glauch. Kirche 11.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben, dazu gehörigen Kammern und sonstigem Zubehör wird in der Nähe des Königsthores sofort gesucht.

Adressen bittet man abzugeben

Rannische Straße 2, im Laden.

Zwei bis drei Schüler, welche das städtische Gymnasium, Vorschule oder Gewerbeschule besuchen, finden Pension

Sophienstraße Nr. 6, vis-à-vis dem neuen Gymnasium. Zu erfragen bei

G. Lutsche, Buchbindermeister, gr. Ulrichsstraße 52.

St. u. K. an pünktliche Mietbezahler zu vermietzen

Oberglauchau 7.

Logis zu 64, 32 R. 1 Werkst. vermietzt. Steinweg 9. Ansicht 4—7 Uhr.

Zu vermietzen St., K. u. K. Geiststr. 23.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer, mit oder ohne Piano, an einen oder zwei Herren zu vermietzen

Rathswerber 9.

St., K., K., Entr. etc. sof. zu verm. Mann. Str. 4.

Eine möbl. St. an einen anständigen Herrn zu vermietzen

Lindenstraße 6.

Eine schwarze Katze entlaufen kl. Ulrichsstr. 26 Hof rechts, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren.

Bergangenen Sonntag Nachmittag wurde von der Leipzigerstraße bis nach dem Steinthor eine goldene Broche in Schlangenform verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verloren ein Buch, der Schmidt'schen Leihbibliothek gehörig, „Soll und Haben“. Bitte dahin es abzugeben.

Ein brauner Pelztragen verloren von der gr. Wallstraße bis zur gr. Ulrichsstraße. Abzugeben

gr. Wallstraße 6.

Am Dienstag den 9. Februar Abends ist ein großer Pelztragen mit blauem Futter verloren, man bittet denselben gegen gute Belohnung im Stadtschießgraben abzugeben.

Verloren!!!

Und hab' ich Manches auch geträumt,

Was nimmer wollte tagen,

Und ist auch Vieles rasch verschäumt,

O Herz du darfst nicht jagen.

Aus all' dem süßen Märchenschein,

Der jetzt dem Aug' entschunden,

Da hat dennoch die Seele mein

Das hellste Licht getrunken.

Vorüber ist so Glück als Schmerz,

Die ewig wach mich riefen,

Nur das Verlorne holt das Herz

Aus der Erinnerung Tiefen.

Ludwig Habicht.

Gestern (Sonntag) Nachmittag ist gr. Steinstraße 66, 2 Tr. ein Ueberzieher von Jemandem mitgenommen, der bemerkt und erkannt worden ist und aufgefördert wird, den Ueberzieher sofort an die Exped. des Tageblatts abzugeben, widrigenfalls er polizeilich belangt werden wird.

Fräulein **Karoline Vaprotz** zu ihrem heutigen Wiegenfeste unsere herzlichsten Glückwünsche.

Mehrere Freundinnen.

Familien-Nachrichten.

Am 14. früh 1/4 4 Uhr brach der Tod nach langer Leidenszeit auch das treue Mutterherz der Wittwe **S. Engelmann** geb. **Schmidt**, ihre verwaisete Kinderschaar zurücklassend und deren kurz vorangegangenen Vater in die Ewigkeit folgend. Ob diesem neuen Schlage rufen sammt theilnehmenden Herzen tiefgebeugt: Die Erde sei ihr leicht!

die Hinterbliebenen.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere gute Tochter **Maria Kolditz** im Alter von 17 1/2 Jahren. Dies allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle a/S. den 14. Februar 1869.

A. Gerlach u. Frau.

Nach beendigter Inventur!

Nachdem ich heute meine Inventur beendet, habe ich, um für größere Waaren-Posten Raum im Lager zu erzielen, eine große bedeutende Partie Waaren, als wie vorzüglich in wollenen **Kleiderstoffen**, seidene **Stoffen**, **Thiebets**, **Orleans**, **Mulls** u. s. w. so im Preise heruntergesetzt, daß ich mit Recht behaupten kann, gerade diese Waaren um die Hälfte ihres Kostenpreises verkaufen zu können. Da nun unter diesen zurückgesetzten Artikeln sich am meisten **Lüstres** in schwarz, braun und façonirt, sowie $\frac{1}{4}$, $\frac{5}{8}$ und $\frac{1}{2}$ **Kleiderstoffe** in den prachtvollsten, punkirt und gestreiften Mustern befinden und dieselben ihrer Eleganz und Preiswürdigkeit wegen sich ganz besonders für Confirmationen eignen, so wollte ich

zur bevorstehenden Confirmation

ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum auf obige Annonce aufmerksam machen mit dem freundlichen Ersuchen ihre Einkäufe bei mir besorgen zu wollen. Die Preise sind so herabgesetzt, billig und fest und bitte ich genau auf meine Firma zu achten.

Gr. Ulrichsstrasse 1. M. Gundermann, gr. Ulrichsstrasse 1.

NB. Soeben bin ich in den Besitz einer großen Partie der feinsten französischen **Longswals** gelangt und verkaufe ich dieselben schon von $7\frac{3}{4}$ R an, deren Werth das Dreifache ist. Bei auswärtigen Bestellungen von mindestens 2 Kleibern, wolle man gefälligst den Betrag gleich mit einenden, und tausche ich im Falle der Nichtconvenienz die Waaren sofort um. Größere Posten übersende ich gegen Nachnahme bei strengster Reellität und Pünktlichkeit.

Gr. Ulrichsstrasse 1. M. Gundermann, gr. Ulrichsstrasse 1.

Mein Lager **Geraer reinwollener Kleiderstoffe** bringe den Damen in empfehlende Erinnerung.
Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

P. P.

Mein Magazin selbstgefertigter Möbel, verbunden mit Spiegel- und Polsterwaaren,
verlegte ich am heutigen Tage von **alter Markt Nr. 16** nach
große Klausstraße Nr. 7, in das Haus des Herrn Arnold.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir es auch im neuen Lokale bewahren zu wollen, da ich bemüht sein werde, **streng reell und solid ausgeführte Arbeiten bei billiger Preisstellung unter Garantie** zu liefern.

Mein Lager von **Nußbaum-, Mahagoni- und Birken-Möbeln** ist auf das Reichhaltigste und Geschmackvollste assortirt und halte solche angelegentlichst empfohlen.
Halle, den 16. Februar 1869.

Ergebenst
Karl Hauptmann.

Goldene Rose. Donnerstag Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. Bier ff. 24

Die Strohhut-Fabrik

von

Nannische Straße 17. August Berger, Nannische Straße 17,
empfehl ich ihre **Strohhutwäsche, Bleiche und Färberei** ganz ergebenst.

Ummendorf.

Dienstag den 16. Februar **Wurstfest bei Ratsch.**

Ein anst. Mädchen von außerhalb mit guten Aesten sucht für Küche und Hausarbeit Dienst durch **Frau Schmeil, Schülershof 15.**

Ein junger Mensch sucht einen Lehrer, der lateinischen Unterricht erteilt. Abr. unter **N. D.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger **Schmied** findet dauernde Beschäftigung bei

Baasß & Littmann, Rokplatz 3.

Junge Mädchen, welche im Nähen tüchtig sind, können nach Beschäftigung erh. **Schmeerstr. 13.**

Ich suche ein tüchtiges Hausmädchen.

J. Pachmann, Elisabethbrücke.

Ein ordentl. und gewarntes Mädchen wird gesucht **Karzerplan 1.**

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird zum 1. April gesucht
Leipzigerstraße 96, rechts 2 Tr.

Ein ehrliches, solides Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. April guten Dienst
Königsstraße 3, 1 Tr.

Heute Dienstag den 16. Februar

2. Abonnements-Concert.

Anfang 8 Uhr. **Wipplinger, Rathhausg. 7.**

Klapperkasten.

Dienstag den 16. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Theater in Belle vue.

Zur Aufführung kommt: „Das bemooste Haupt“, oder: „Der lange Israel“, Schauspiel in 4 Akten. Billets für eingeführte Gäste bei Hrn. Restaurateur **Rühlemann, „Fortuna“**, in der Spiegelgasse. **Der Vorstand.**

Liedertafel Glareani.

Dienstag den 16. Febr. Punkt 8 Uhr Versammlung im Lokale des „Kühlenbrunnens“. **D. B.**

J. U. W. v. L.

Versammlung im Münchener Brauhause.

Druck der Wallenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 17. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Frl. **Bergen.** Einmaliges Gastspiel des Herrn Oberregisseur **Ludwig Bergen**, vom herzogl. Hoftheater zu Dessau: „Wald-Vieschen“, oder: „Die Tochter der Freiheit“, Charakterbild mit Gesang in 3 Akten von Carl Elmar. Musik von E. Tiel. Hierauf: „Ein Pagenstückchen“, Anekdotenposse in 1 Aufzug von Dr. Carl Köpfer.

Der König, Herr Bergen.

Donnerstag den 18. Februar. Zum 3. Male: „Mein Goldfund“, komisches Lebensbild mit Gesang in 3 Akten und 5 Bildern von Emil Pohl, Musik von Corradi.

Speckfuchen

Dienstag früh und von da ab **feinstes böhmisches Bier** im

Café Royal, Rathhausg. 7.
C. Dreßner.

Ein schwarzes Umschlag Tuch verloren. Wiederbringer erhält Belohnung **Schmeerstraße 11.**

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 14 Febr. Abends am Unterpegel 9' 10"
am 15. Febr. Morg. am Unterpegel 10' 9"